

Eine Zukunftsaufgabe in guten Händen



# Verbesserung der biologischen Vielfalt an ausgebauten Fließgewässern - Einführung -

**Beate Jessel**

**Präsidentin des Bundesamtes für Naturschutz,  
Bonn**

**Fachtagung des DRL  
24. November 2008, Bonn**



# Bedeutung von Fließgewässern und Auen

**Naturnahe Flüsse und Auen sind natürliche Zentren („Hot Spots“) der Biodiversität**



Bild: Henrik Hufgard

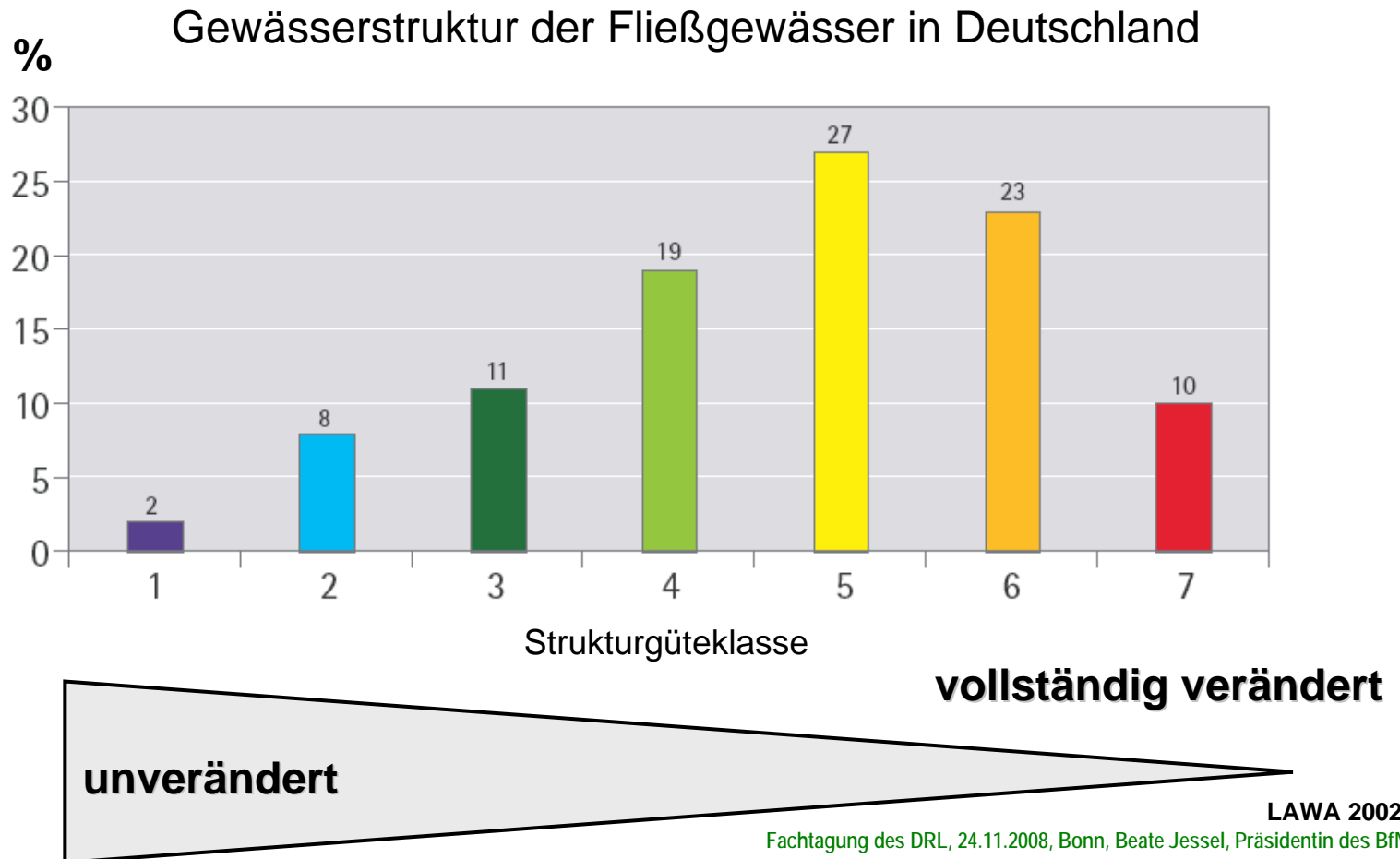
# Werte für den Menschen

- **Verbesserung des Landschaftswasserhaushalts nach Menge und Güte**
- **Verbesserung der Entnahmemöglichkeit von Trinkwasser**
- **Vermeidung von Schäden durch Hochwasser und Trockenheit (z. B. durch Auen und Überschwemmungsgebiete)**
- **Bewahrung des genetischen Potenzials bei Veränderungen der Umwelt (z. B. Klimawandel)**
- **Umwandlung von Stickstoffverbindungen wie Ammonium und Nitrat in molekularen Sauerstoff**

 **Klimaschutz**

# Gefährdung der biologischen Vielfalt von Gewässern und Auen

- **Technischer Gewässerausbau**



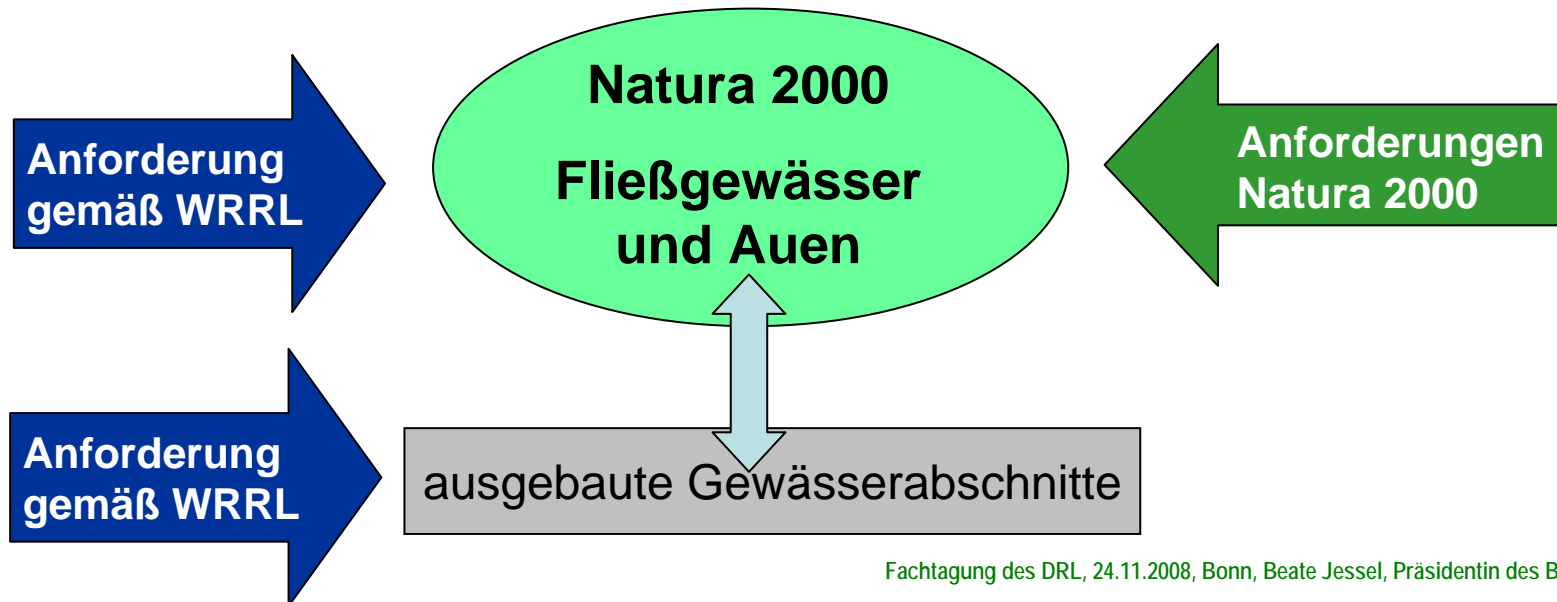
# Neue Rahmenbedingungen für Flüsse und Auen

- **EG-Vogelschutzrichtlinie**
- **EG-Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie**
- **EG-Wasserrahmenrichtlinie**
- **Nationales Recht**

# Integraler Ansatz der FFH-/WRRL

## Gemeinsame Ziele

- WRRL:** die wasserbezogenen Schutzziele für Lebensräume und Arten der FFH-RL und Vogelschutz-RL müssen bis 2015 erreicht werden
- FFH-RL:** Erhaltung und/oder Entwicklung eines günstigen Erhaltungszustands der Natura-2000 Gebiete und ihrer maßgeblichen Bestandteile



# Nationale Strategie zur biologischen Vielfalt

## Ziele (u. a.):

- **Vergrößerung der Rückhalteflächen der Auen**
- **natürliche oder naturverträglich genutzte Auenwälder**
- **ökologische Durchgängigkeit**
- **guter ökologischer und chemischer Zustand / gutes ökologisches Potential**
- **naturverträgliche Erholungsnutzung in intakten Flussabschnitten**



# DRL-Vorhaben

## „Kompensation von Strukturdefiziten in Fließgewässern durch Strahlwirkung“

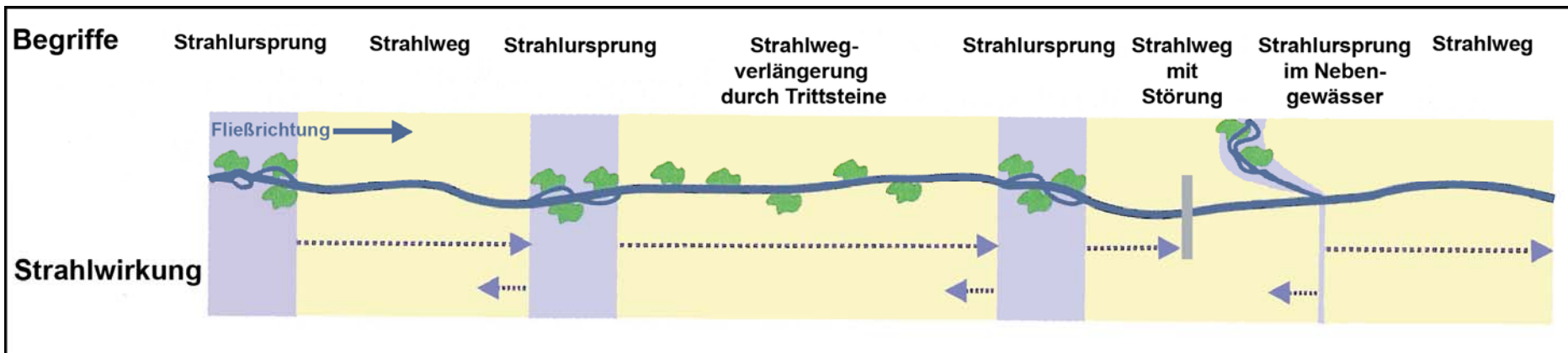


### Grundüberlegungen:

- Positive Wirkung naturnaher Gewässerabschnitte auf benachbarte, strukturell überprägte
- Dies kann trotz nicht optimaler Gewässerstruktur zur positiven Indikation der biolog. Qualitätskomponenten führen

# Elemente der Strahlwirkung

- **Elemente der Strahlwirkung und ihre Ausprägung in der Laufform eines Fließgewässers:**



# Grundsätze für die Anwendung des Strahlwirkungskonzeptes

## Strahlursprünge:

- sehr guter oder guter Zustand
- geschätzte Länge der Gewässerstrecke 0,1 bis 5 km

## Strahlweg:

- Mindestvoraussetzungen einer guten Gewässerstruktur erfüllt
- geschätzte Länge bis zu 20 km, abhängig von betrachteter Organismengruppe, Gewässertyp und Länge des Strahlursprungs



# Forschungs- und Entwicklungsvorhaben des BfN

## Verbesserung der biologischen Vielfalt an ausgebauten Gewässerabschnitten



Klärungsbedarf zum Biotopverbund an Fließgewässern:

- Ausbreitungspotential gewässertypischer Organismen quantifizieren
- Auen einbeziehen
- Maßnahmen zur Unterstützung der Strahlwirkung entwickeln
- Verknüpfung mit Natura 2000 und WRRL

# Ziele der Tagung

- **Vorstellung der bisherigen Projektergebnisse**
- **Erfahrungsberichte zu Gewässerthemen: Biotopverbund, Renaturierung, Bewertung, Gewässerunterhaltung, Strahlwirkung**
- **Diskussion der Projektergebnisse und der Erfahrungsberichte**
- **Grundlagen für den Abschlussbericht des Projektes und für strategische Aussagen zu Biotopverbund und Biodiversität in Gewässern und Auen**

Eine Zukunftsaufgabe in guten Händen



# **Verbesserung der biologischen Vielfalt an ausgebauten Fließgewässern - Einführung -**

**Beate Jessel**

**Präsidentin des Bundesamtes für Naturschutz,  
Bonn**

**Fachtagung des DRL  
24. November 2008, Bonn**

